



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dorsten, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

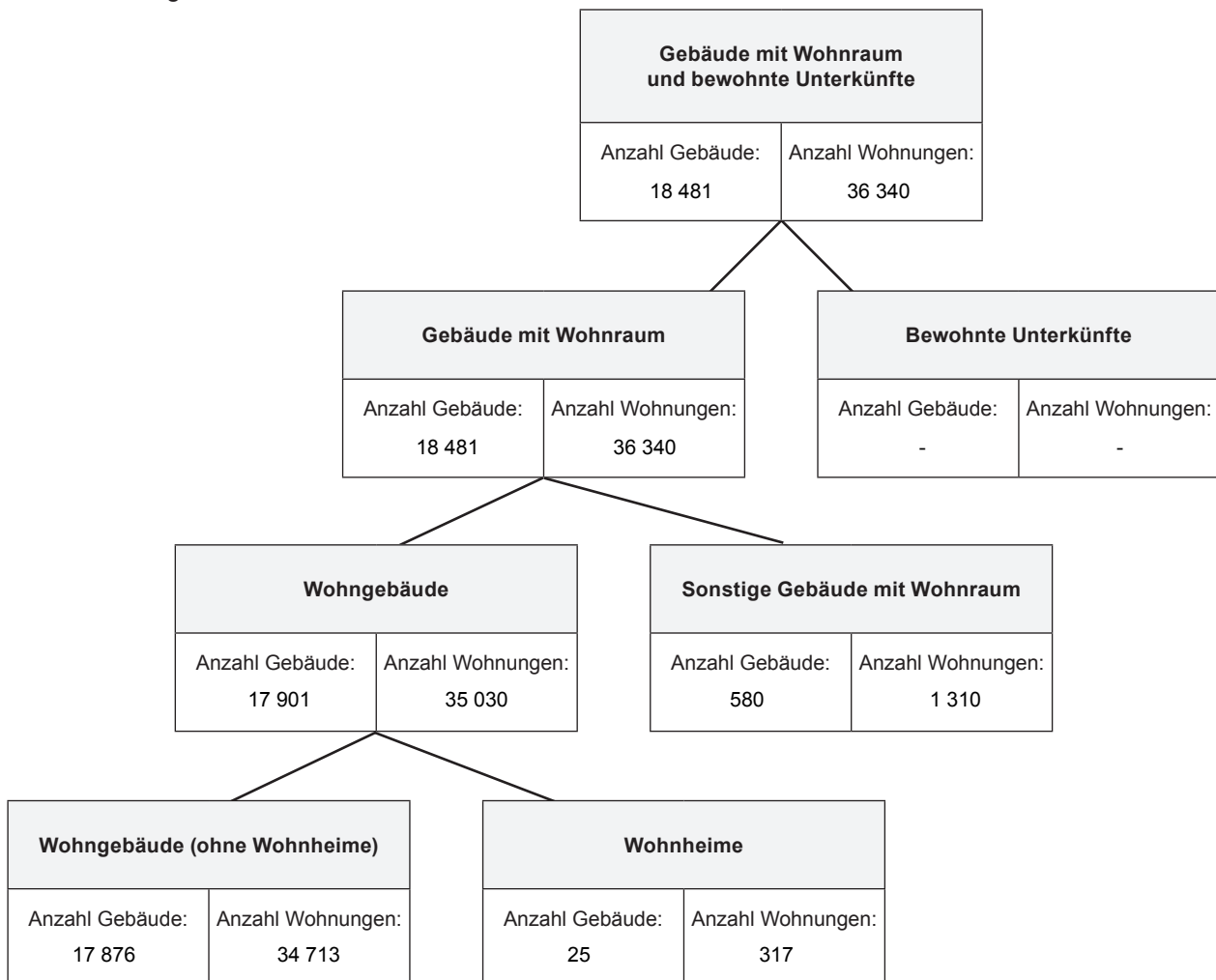
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	18 481	36 340	17 901	35 030
Baujahr				
Vor 1919	1 639	2 400	1 540	2 243
1919 - 1948	1 456	2 364	1 405	2 227
1949 - 1978	7 716	17 231	7 437	16 571
1979 - 1986	3 033	5 455	2 976	5 351
1987 - 1990	966	1 626	942	1 584
1991 - 1995	1 061	2 436	1 045	2 352
1996 - 2000	1 134	2 483	1 108	2 401
2001 - 2004	778	1 168	763	1 144
2005 - 2008	446	738	436	721
2009 und später	252	439	249	436
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	7 807	14 705	7 580	14 257
mit 1 Wohnung	4 309	4 309	4 200	4 200
mit 2 Wohnungen	2 201	4 373	2 136	4 255
mit 3 und mehr Wohnungen	1 297	6 023	1 244	5 802
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 392	7 258	4 350	7 110
mit 1 Wohnung	3 007	3 007	2 992	2 992
mit 2 Wohnungen	804	1 605	786	1 575
mit 3 und mehr Wohnungen	581	2 646	572	2 543
Gereihtes Haus Insgesamt	5 429	11 209	5 281	10 767
mit 1 Wohnung	3 616	3 616	3 579	3 579
mit 2 Wohnungen	637	1 240	607	1 193
mit 3 und mehr Wohnungen	1 176	6 353	1 095	5 995
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	853	3 168	690	2 896
mit 1 Wohnung	368	368	286	286
mit 2 Wohnungen	(133)	246	(99)	180
mit 3 und mehr Wohnungen	352	2 554	(305)	2 430
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	11 300	11 300	11 057	11 057
2 Wohnungen	3 775	7 464	3 628	7 203
3 - 6 Wohnungen	2 821	11 255	2 646	10 633
7 - 12 Wohnungen	492	4 236	477	4 098
13 und mehr Wohnungen	(93)	2 085	93	2 039
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 189	8 792	2 096	8 473
Privatperson/-en	15 271	23 473	14 844	22 643
Wohnungsgenossenschaft	4	10	4	10
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	201	1 122	201	1 119
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	737	2 651	716	2 597
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	64	203	(28)	(108)
Bund oder Land	3	6	3	6
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(12)	(83)	(9)	(74)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 012	1 855	999	1 808
Etagenheizung	2 258	6 494	2 129	6 128
Blockheizung	195	297	189	285
Zentralheizung	12 946	24 384	12 532	23 564
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 997	3 231	1 982	3 169
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	73	(79)	70	(76)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	18 481	3 184	4 483	6 933	3 881
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	18 481	3 184	4 483	6 933	3 881
Wohngebäude	17 901	3 034	4 256	6 809	3 802
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	17 876	3 030	4 250	6 803	3 793
Wohnheime	25	4	6	6	9
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	580	150	(227)	124	(79)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	7 807	1 401	2 496	2 502	1 408
mit 1 Wohnung	4 309	873	1 230	1 363	843
mit 2 Wohnungen	2 201	356	862	710	273
mit 3 und mehr Wohnungen	1 297	172	404	429	(292)
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 392	1 195	888	957	1 352
mit 1 Wohnung	3 007	919	343	608	1 137
mit 2 Wohnungen	804	206	337	(151)	110
mit 3 und mehr Wohnungen	581	70	(208)	198	(105)
Gereihtes Haus Insgesamt	5 429	464	821	3 161	983
mit 1 Wohnung	3 616	234	331	2 330	721
mit 2 Wohnungen	637	(107)	146	330	(54)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 176	(123)	344	501	208
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	853	124	278	313	138
mit 1 Wohnung	368	68	(71)	158	(71)
mit 2 Wohnungen	(133)	27	39	(52)	15
mit 3 und mehr Wohnungen	352	29	168	103	(52)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	11 300	2 094	1 975	4 459	2 772
2 Wohnungen	3 775	696	1 384	1 243	452
3 - 6 Wohnungen	2 821	382	949	960	530
7 - 12 Wohnungen	492	12	149	(229)	(102)
13 und mehr Wohnungen	(93)	-	26	42	25
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 189	197	486	990	516
Privatperson/-en	15 271	2 615	3 608	5 754	3 294
Wohnungsgenossenschaft	4	-	4	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	201	13	103	46	39
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	737	332	252	(127)	26
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	64	24	21	13	6
Bund oder Land	3	-	-	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(12)	3	9	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1 012	360	89	179	384
Etagenheizung	2 258	444	653	719	442
Blockheizung	195	18	21	85	(71)
Zentralheizung	12 946	2 129	3 553	4 592	2 672
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 997	170	167	1 358	(302)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	73	63	-	-	10

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dorsten, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	18 481	136 370	607 721	3 881 868	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	1 639	17 194	54 747	445 226	2 655 042
1919 - 1948	1 456	16 646	60 513	425 204	2 307 543
1949 - 1978	7 716	59 835	255 069	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	3 033	13 160	62 799	371 161	1 828 250
1987 - 1990	966	5 485	24 764	139 064	736 588
1991 - 1995	1 061	6 564	38 440	210 415	1 153 484
1996 - 2000	1 134	7 309	48 917	258 277	1 434 704
2001 - 2004	778	4 824	30 117	158 861	790 074
2005 - 2008	446	3 489	22 379	114 636	594 658
2009 und später	252	1 864	9 976	50 441	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	18 481	136 370	607 721	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	17 901	132 652	587 191	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	17 876	132 531	586 536	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	25	121	655	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	580	3 718	20 530	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	7 807	44 564	320 180	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 309	21 189	207 002	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	2 201	11 903	72 379	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 297	11 472	40 799	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 392	41 145	128 813	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	3 007	25 610	89 276	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	804	7 959	21 167	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	581	7 576	18 370	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	5 429	42 489	129 178	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	3 616	26 999	77 816	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	637	4 561	12 346	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	1 176	10 929	39 016	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	853	8 172	29 550	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	368	2 986	13 515	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	(133)	920	5 106	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	352	4 266	10 929	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	11 300	76 784	387 609	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	3 775	25 343	110 998	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	2 821	27 668	85 573	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	492	5 679	20 172	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	(93)	896	3 369	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dorsten, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 189	15 961	60 649	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	15 271	106 124	504 597	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	4	874	4 739	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	201	1 529	4 968	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	737	10 297	25 837	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	64	1 140	4 482	26 216	131 832
Bund oder Land	3	60	479	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(12)	385	1 970	15 473	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1 012	17 824	40 685	211 568	1 020 473
Etagenheizung	2 258	14 535	50 019	341 407	1 218 091
Blockheizung	195	1 625	5 641	38 674	186 429
Zentralheizung	12 946	93 865	481 636	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 997	7 345	26 206	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	73	1 176	3 534	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dorsten, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	8,9	12,6	9,0	11,5	14,0
1919 - 1948	7,9	12,2	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	41,8	43,9	42,0	44,0	38,0
1979 - 1986	16,4	9,7	10,3	9,6	9,7
1987 - 1990	5,2	4,0	4,1	3,6	3,9
1991 - 1995	5,7	4,8	6,3	5,4	6,1
1996 - 2000	6,1	5,4	8,0	6,7	7,6
2001 - 2004	4,2	3,5	5,0	4,1	4,2
2005 - 2008	2,4	2,6	3,7	3,0	3,1
2009 und später	1,4	1,4	1,6	1,3	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	97,3	96,6	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	97,2	96,5	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	2,7	3,4	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	42,2	32,7	52,7	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	23,3	15,5	34,1	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	11,9	8,7	11,9	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,0	8,4	6,7	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	23,8	30,2	21,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	16,3	18,8	14,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	4,4	5,8	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,1	5,6	3,0	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	29,4	31,2	21,3	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	19,6	19,8	12,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	3,4	3,3	2,0	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	6,4	8,0	6,4	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,6	6,0	4,9	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	2,2	2,2	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,7)	0,7	0,8	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	3,1	1,8	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	61,1	56,3	63,8	60,9	65,2
2 Wohnungen	20,4	18,6	18,3	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	15,3	20,3	14,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,7	4,2	3,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	(0,5)	0,7	0,6	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dorsten, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11,8	11,7	10,0	10,5	9,3
Privatperson/-en	82,6	77,8	83,0	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,0	0,6	0,8	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,1	1,1	0,8	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4,0	7,6	4,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,8	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	(0,1)	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	5,5	13,1	6,7	5,5	5,4
Etagenheizung	12,2	10,7	8,2	8,8	6,4
Blockheizung	1,1	1,2	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	70,1	68,8	79,3	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,8	5,4	4,3	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,9	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	36 340	35 030	34 713	317	1 310	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	16 830	16 511	16 464	47	319	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18 231	17 312	17 042	270	919	
Ferien- und Freizeitwohnung	21	21	21	-	-	
Leer stehend	1 258	1 186	1 186	-	72	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	616	580	543	37	36	
40 - 59	4 286	4 085	3 997	(88)	201	
60 - 79	8 760	8 409	8 310	(99)	351	
80 - 99	8 426	8 101	8 035	66	325	
100 - 119	5 277	5 136	5 121	15	141	
120 - 139	4 378	4 264	4 252	12	114	
140 - 159	2 170	2 094	2 094	-	(76)	
160 - 179	1 107	1 085	1 085	-	22	
180 - 199	523	504	504	-	19	
200 und mehr	797	772	772	-	25	
Zahl der Räume						
1 Raum	440	407	361	46	33	
2 Räume	1 975	1 852	1 767	85	(123)	
3 Räume	6 464	6 100	6 028	72	364	
4 Räume	11 383	10 988	10 908	(80)	395	
5 Räume	7 829	7 651	7 623	28	(178)	
6 Räume	4 331	4 230	4 227	3	101	
7 und mehr Räume	3 918	3 802	3 799	3	116	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	35 025	33 727	33 449	278	1 298	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 163	1 160	1 133	27	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(58)	(58)	(46)	12	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	94	(85)	85	-	9	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dorsten, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	36 340	311 000	1 213 703	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	16 830	121 741	532 783	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18 231	176 940	639 336	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	21	(171)	1 509	13 307	224 529
Leer stehend	1 258	12 133	39 951	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	616	7 973	42 020	413 465	2 177 061
40 - 59	4 286	57 743	187 181	1 556 598	7 288 734
60 - 79	8 760	91 692	296 619	2 241 788	9 663 142
80 - 99	8 426	62 255	217 673	1 569 308	6 987 435
100 - 119	5 277	36 111	155 051	1 015 767	4 913 194
120 - 139	4 378	27 644	145 801	886 085	4 211 779
140 - 159	2 170	13 805	79 396	481 273	2 394 089
160 - 179	1 107	5 897	36 220	220 559	1 117 240
180 - 199	523	3 144	21 150	129 606	686 793
200 und mehr	797	4 721	32 468	205 402	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	440	4 291	26 566	263 793	1 306 117
2 Räume	1 975	24 602	92 634	874 935	3 735 658
3 Räume	6 464	76 212	248 720	2 057 326	8 890 843
4 Räume	11 383	98 486	317 430	2 297 530	10 410 969
5 Räume	7 829	54 667	216 563	1 412 908	6 855 418
6 Räume	4 331	29 533	146 186	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	3 918	23 194	165 480	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	35 025	301 562	1 185 531	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 163	8 071	22 256	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(58)	471	2 312	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	94	881	3 480	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dorsten, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	46,3	39,1	43,9	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50,2	56,9	52,7	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	(0,1)	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	3,5	3,9	3,3	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,7	2,6	3,5	4,7	5,4
40 - 59	11,8	18,6	15,4	17,9	18,0
60 - 79	24,1	29,5	24,4	25,7	23,8
80 - 99	23,2	20,0	17,9	18,0	17,2
100 - 119	14,5	11,6	12,8	11,6	12,1
120 - 139	12,0	8,9	12,0	10,2	10,4
140 - 159	6,0	4,4	6,5	5,5	5,9
160 - 179	3,0	1,9	3,0	2,5	2,8
180 - 199	1,4	1,0	1,7	1,5	1,7
200 und mehr	2,2	1,5	2,7	2,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,2	1,4	2,2	3,0	3,2
2 Räume	5,4	7,9	7,6	10,0	9,2
3 Räume	17,8	24,5	20,5	23,6	21,9
4 Räume	31,3	31,7	26,2	26,3	25,7
5 Räume	21,5	17,6	17,8	16,2	16,9
6 Räume	11,9	9,5	12,0	10,2	10,9
7 und mehr Räume	10,8	7,5	13,6	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,4	97,0	97,7	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3,2	2,6	1,8	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,2)	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Castrop-Rauxel, Stadt	40,5	82,6	2
Datteln, Stadt	43	88	2
Dorsten, Stadt	49,1	96,4	2
Gladbeck, Stadt	36,7	82,3	3
Haltern am See, Stadt	57	103	2
Herten, Stadt	39,1	.	2
Marl, Stadt	41,5	85,5	2,3
Oer-Erkenschwick, Stadt	40	87	2
Recklinghausen, Stadt	36,2	.	2,7
Waltrip, Stadt	47	91	2
Kreis Recklinghausen	41,6	87	2,3
Reg.-Bez. Münster	46,6	94,9	2
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Castrop-Rauxel, Stadt	38,9	3,8	57,3
Datteln, Stadt	41	3	55
Dorsten, Stadt	47,5	3,4	49,1
Gladbeck, Stadt	35,4	3,6	61
Haltern am See, Stadt	55	3	42
Herten, Stadt	37,4	4,5	58,1
Marl, Stadt	39,8	4,2	56
Oer-Erkenschwick, Stadt	39	4	58
Recklinghausen, Stadt	34,7	4,1	61,2
Waltrop, Stadt	46	2	51
Kreis Recklinghausen	40	3,8	56,2
Reg.-Bez. Münster	45,1	3,1	51,8
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	33 685	10 434	10 662	9 333	2 626	630
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	16 240	3 112	6 124	5 867	910	227
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17 442	7 322	4 535	3 466	1 716	403
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	546	450	(50)	12	12	22
40 - 59	3 836	2 737	651	155	192	(101)
60 - 79	7 911	3 292	2 363	1 168	890	198
80 - 99	7 700	2 074	2 743	2 101	663	(119)
100 - 119	5 049	823	1 897	1 916	367	(46)
120 - 139	4 223	595	1 511	1 827	229	(61)
140 - 159	2 109	227	707	1 004	(136)	35
160 - 179	1 076	(117)	366	500	(74)	(19)
180 - 199	497	(43)	137	276	31	10
200 und mehr	738	(76)	237	374	32	19
Zahl der Räume						
1 Raum	388	331	25	9	7	16
2 Räume	1 705	1 296	262	57	63	(27)
3 Räume	5 776	3 270	1 497	469	400	(140)
4 Räume	10 470	3 278	3 604	2 273	1 089	(226)
5 Räume	7 404	1 299	2 626	2 806	566	(107)
6 Räume	4 155	528	1 454	1 846	279	48
7 und mehr Räume	3 787	432	1 194	1 873	(222)	(66)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	33 685	10 434	12 449	5 110	3 879	1 219	594
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	16 240	3 112	6 580	2 933	2 517	769	329
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17 442	7 322	5 866	2 177	1 362	450	265
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	546	450	(81)	6	3	6	-
40 - 59	3 836	2 737	889	(115)	(65)	21	9
60 - 79	7 911	3 292	3 147	954	357	113	48
80 - 99	7 700	2 074	3 136	1 281	818	264	(127)
100 - 119	5 049	823	2 041	1 006	866	213	(100)
120 - 139	4 223	595	1 608	838	833	246	(103)
140 - 159	2 109	227	781	425	439	164	73
160 - 179	1 076	(117)	375	241	226	77	40
180 - 199	497	(43)	152	(105)	(124)	(48)	(25)
200 und mehr	738	(76)	239	139	148	(67)	69
Zahl der Räume							
1 Raum	388	331	45	9	-	3	-
2 Räume	1 705	1 296	342	(33)	24	10	-
3 Räume	5 776	3 270	1 881	390	146	56	33
4 Räume	10 470	3 278	4 457	1 705	749	191	90
5 Räume	7 404	1 299	2 896	1 394	1 338	316	(161)
6 Räume	4 155	528	1 567	800	863	281	116
7 und mehr Räume	3 787	432	1 261	779	759	362	194

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	33 685	7 630	3 084	22 971
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	16 240	3 690	2 064	10 486
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17 442	3 940	1 020	12 482
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	546	(124)	9	(413)
40 - 59	3 836	1 076	(138)	2 622
60 - 79	7 911	2 055	542	5 314
80 - 99	7 700	1 722	650	5 328
100 - 119	5 049	1 021	538	3 490
120 - 139	4 223	852	503	2 868
140 - 159	2 109	391	273	1 445
160 - 179	1 076	187	157	732
180 - 199	497	(72)	105	320
200 und mehr	738	130	169	439
Zahl der Räume				
1 Raum	388	129	9	250
2 Räume	1 705	509	42	1 154
3 Räume	5 776	1 558	294	3 924
4 Räume	10 470	2 424	822	7 224
5 Räume	7 404	1 471	701	5 232
6 Räume	4 155	832	558	2 765
7 und mehr Räume	3 787	707	658	2 422

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

